

Bericht

des Ausschusses für Sportangelegenheiten

über den Bericht des Bundesministers für Landesverteidigung und Sport betreffend Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission und zu Vorhaben des Rates für das Jahr 2017 (III-606-BR/2017 d.B.)

Gemäß Art. 23f Abs. 2 B-VG iVm § 7 EU-Informationsgesetz hat der Bundesminister für Landesverteidigung und Sport den Bericht betreffend das Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission und zu Vorhaben des Rates für das Jahr 2017 vorgelegt.

Der Bereich des Sports wird im gegenständlichen Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission nicht erwähnt, so dass sich der Ressortbericht auf das Achtzehnmonatsprogramm der gegenwärtigen Trio-Präsidentschaft und den einzelnen EU-Arbeitsplänen „Sport“ beschränkt. Der Fokus liegt hierbei auf „Good Governance“ und „Bildung im und durch Sport“ mit besonderem Augenmerk auf internationale Großsportveranstaltungen, Sportdiplomatie und ehrenamtliche Tätigkeiten im Sportsektor.

Der Ausschuss für Sportangelegenheiten hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 30. Mai 2017 in Verhandlung genommen.

Berichterstatter im Ausschuss war Bundesrat Hubert **Koller**, MA.

An der Debatte beteiligten sich die Mitglieder des Bundesrates David **Stögmüller** und Arnd **Meißl**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zum Berichterstatter für das Plenum wurde Bundesrat Hubert **Koller**, MA gewählt.

Der Ausschuss für Sportangelegenheiten stellt nach Beratung der Vorlage am 30. Mai 2017 den Antrag, den Bericht des Bundesministers für Landesverteidigung und Sport betreffend Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission und zu Vorhaben des Rates für das Jahr 2017 (III-606-BR/2017 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2017 05 30

Hubert Koller, MA

Berichterstatter

Armin Forstner, MPA

Stv. Vorsitzender